



Was Luthers Enkel
wirklich denken.

Ergebnisse der 2. NaSA-
Verbleibsstudie



Vorbemerkungen:

Gesamtzahl der Schulabgänger seit
Gründung des MLG: 357

Davon Mitglieder bei NaSA: 172

Davon Teilnehmer: 115

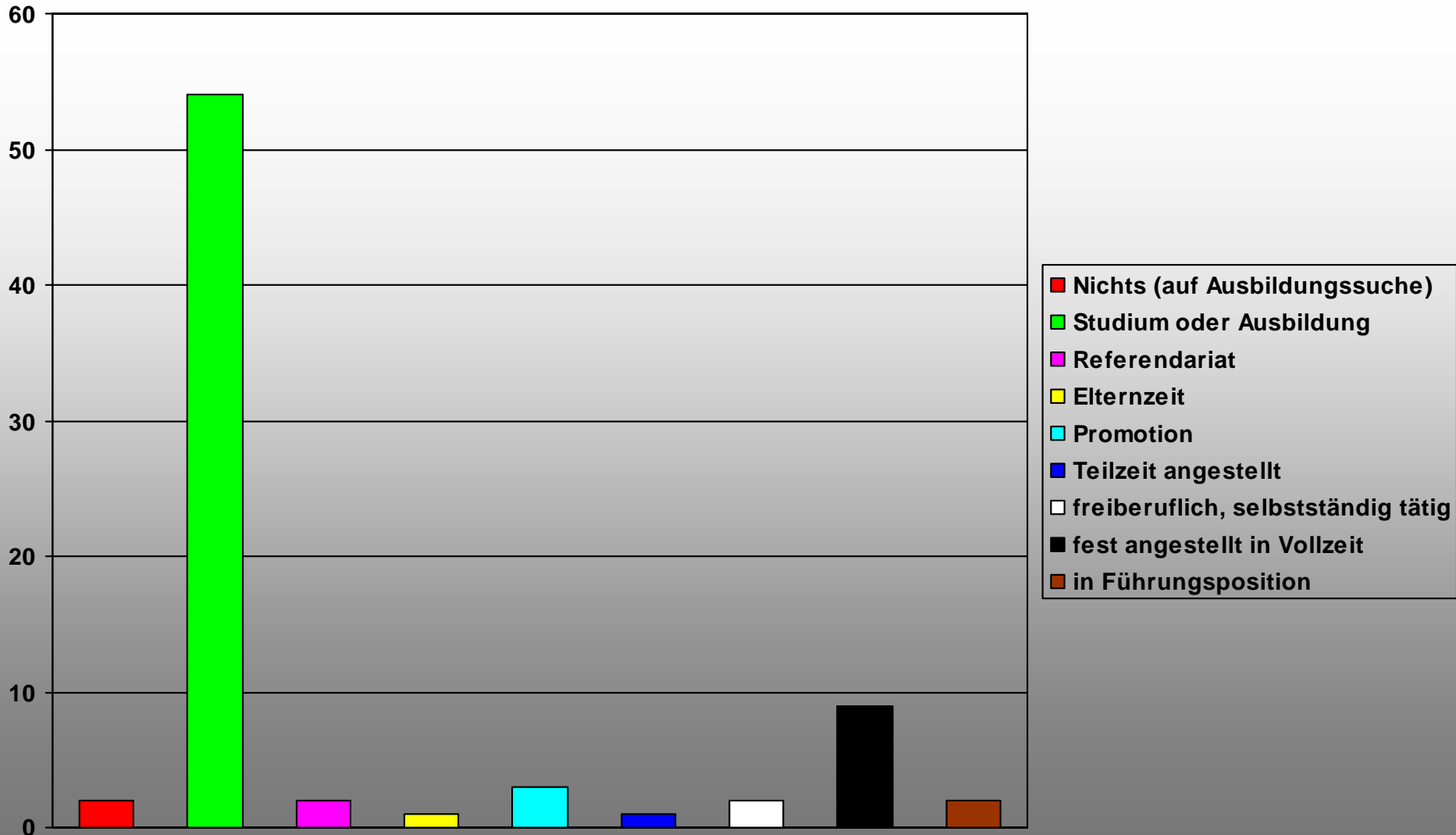
= 32 % aller Alumnis haben
teilgenommen.

A grayscale photograph of a young man with dark hair, looking down at a stack of papers. The image is partially obscured by a white rectangular box with a decorative border on the right side, which contains the text.

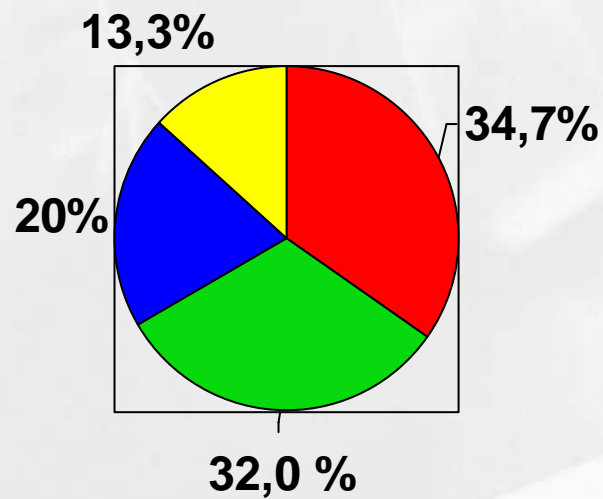
Durchschnittsdaten

- Durchschnittsabiturjahrgang: 2004
- Durchschnittliche Länge der Schulzeit am MLG: 6,7 Jahre

Was machen sie gerade?

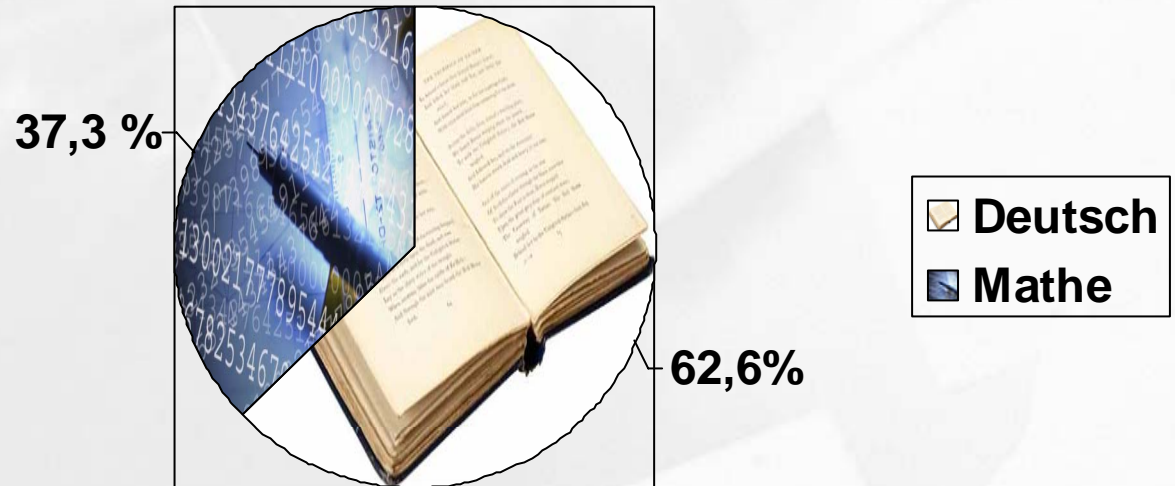


Kontakt



- zu Schülern und Lehrern viel Kontakt
- zu wenigen Lehrern und Schülern Kontakt
- zu den Lehrern gar nicht, jedoch ein wenig zu den Schülern
- sehr gering bis gar nicht

Leistungskurse- Querschnitt



2. Leistungskurse



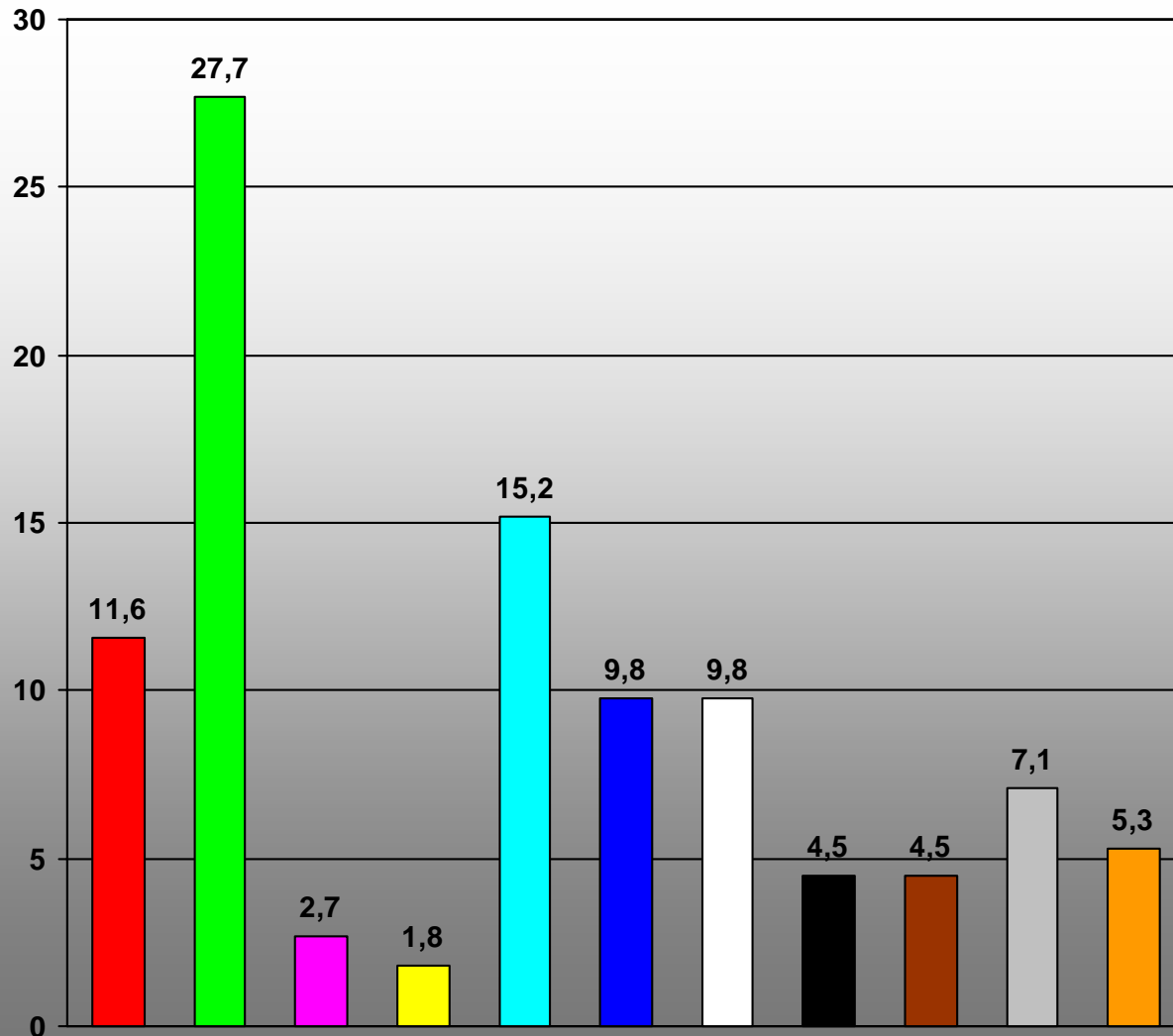
-  **Geschichte**
-  **Englisch**
-  **Biologie**
-  **Geographie**
-  **Latein**
-  **Griechisch**
-  **Französisch**



Ein Adjektiv zur Schulzeit...

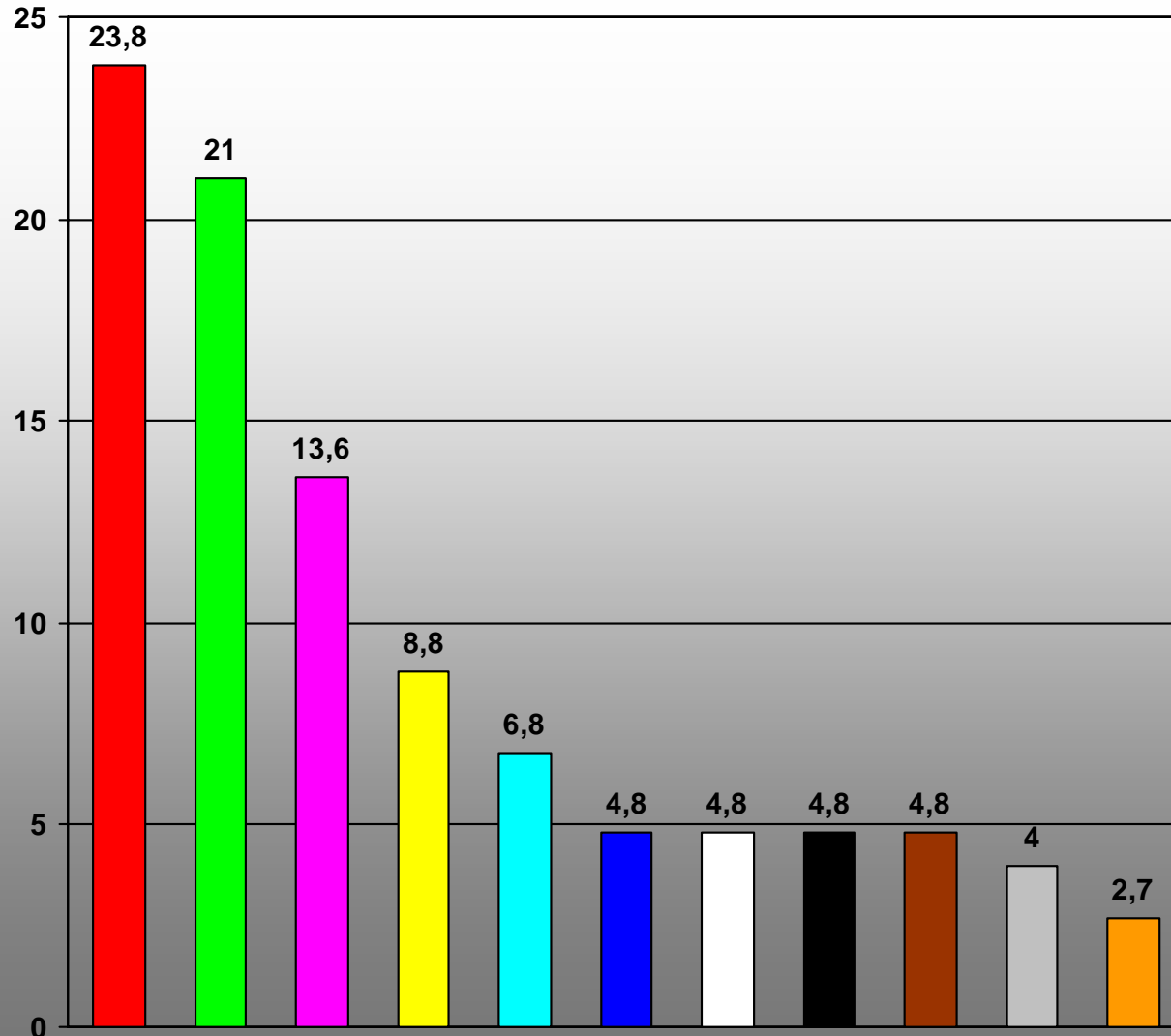
irre, **durchwachsen**, **schön**, spannend,
geil, **bereichernd**, erlebnisreich, **prägend**,
unvergesslich, **abwechslungsreich**,
fördernd, toll, pomfortionös, **erinnerungswürdig**, ok,
facettenreich, interessant, intensiv, prägnant,
angenehm, aufregend, vorbei, schwer, lang,
erfolgreich, familiär, **formend**, obligatorisch,
angepasst, langweilig, effektiv, **lehrreich**, wunderbar,
gut, nett, entspannt, einmalig, behütet, chaotisch,
individuell, bewegend, familiär

Gründe für die damalige Entscheidung für das MLG:



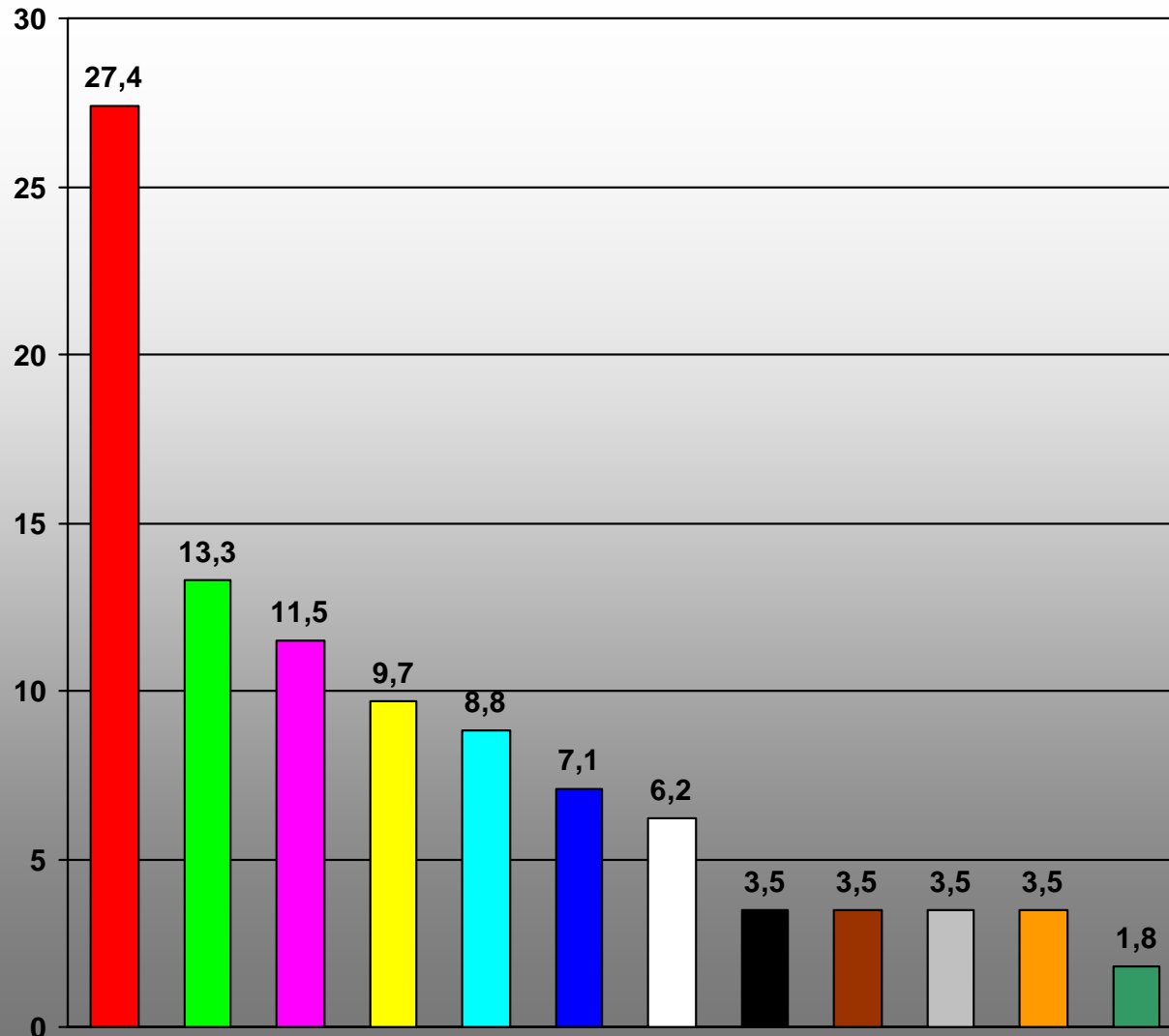
- Andere regionale Gymnasien haben mich nicht überzeugt.
- Guter Ruf, schöne Atmosphäre, kleine Schule
- Empfehlung von älteren Schülern.
- Wechsel woanders hin stand außer Frage.
- Sprachenprofil
- Geschwister und andere Verwandte waren schon da.
- Kirchliche Trägerschaft
- Sympathisches Lehrerkollegium.
- Pioniergeist der ersten Stunde.
- Elterliche Entscheidung
- Freunde sind auch ans MLG gegangen.

Positiv aufgefallen:



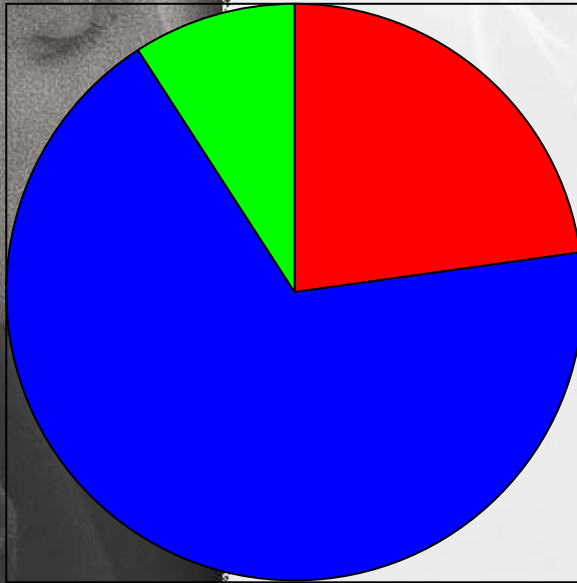
- Klima, Ausstattung und Atmosphäre
- Schüler-Lehrer-Verhältnis, generell engagierte und gute Lehrerschaft
- kleine Klassen, individuelle Förderung
- Projektarbeit, Mitgestaltung, außerschulische Angebote
- Klassenfahrten
- Berufsorientierung, Podiumsreife
- religiöses und geistiges Leben
- Schulfeste- und Veranstaltungen
- Einzelfächer (genannt: Englisch, Mathe, Geschichte und Deutsch)
- Familie Hofmann
- Kurssystem

Negativ aufgefallen:



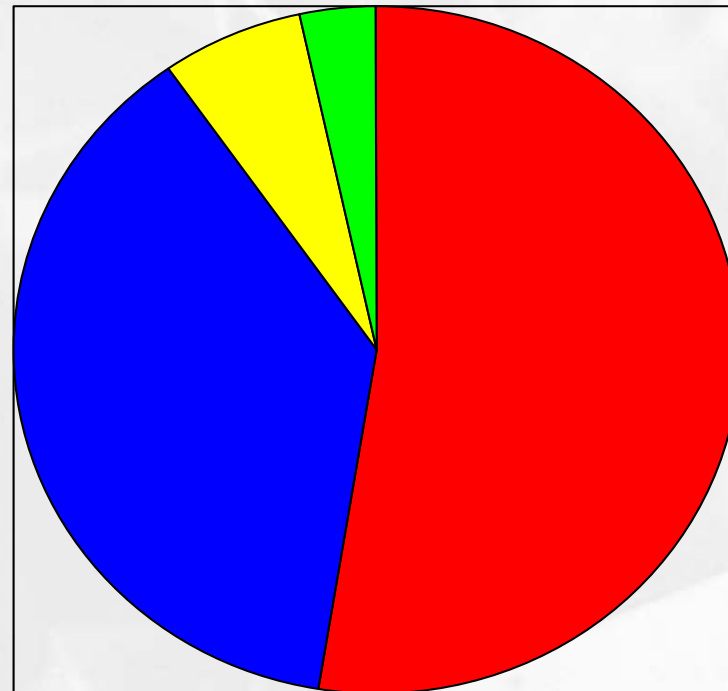
- häufiger Lehrerwechsel
- strengere Evaluation, mehr Innovationsfreudigkeit einiger Lehrer
- allgemeine Organisation, es fehlte an Struktur und Kontinuität
- mehr Internationalität, zu geringes Sprachangebot (Griechisch)
- manchmal wurde zu streng /einseitig/ ungerecht bewertet
- Ausbildung in den Naturwissenschaften
- Startschwierigkeiten der ersten Jahrgänge
- informationstechnische Ausbildung
- fehlendes Schülerengagement, kaum Mitbestimmung
- mehr Arbeit hinsichtlich Zukunftsplanung/ Berufsorientierung
- Seminarfachunterricht
- Sporthallensituation/ ÖPNV

Einschätzung der Besonderen Leistungsfeststellung:



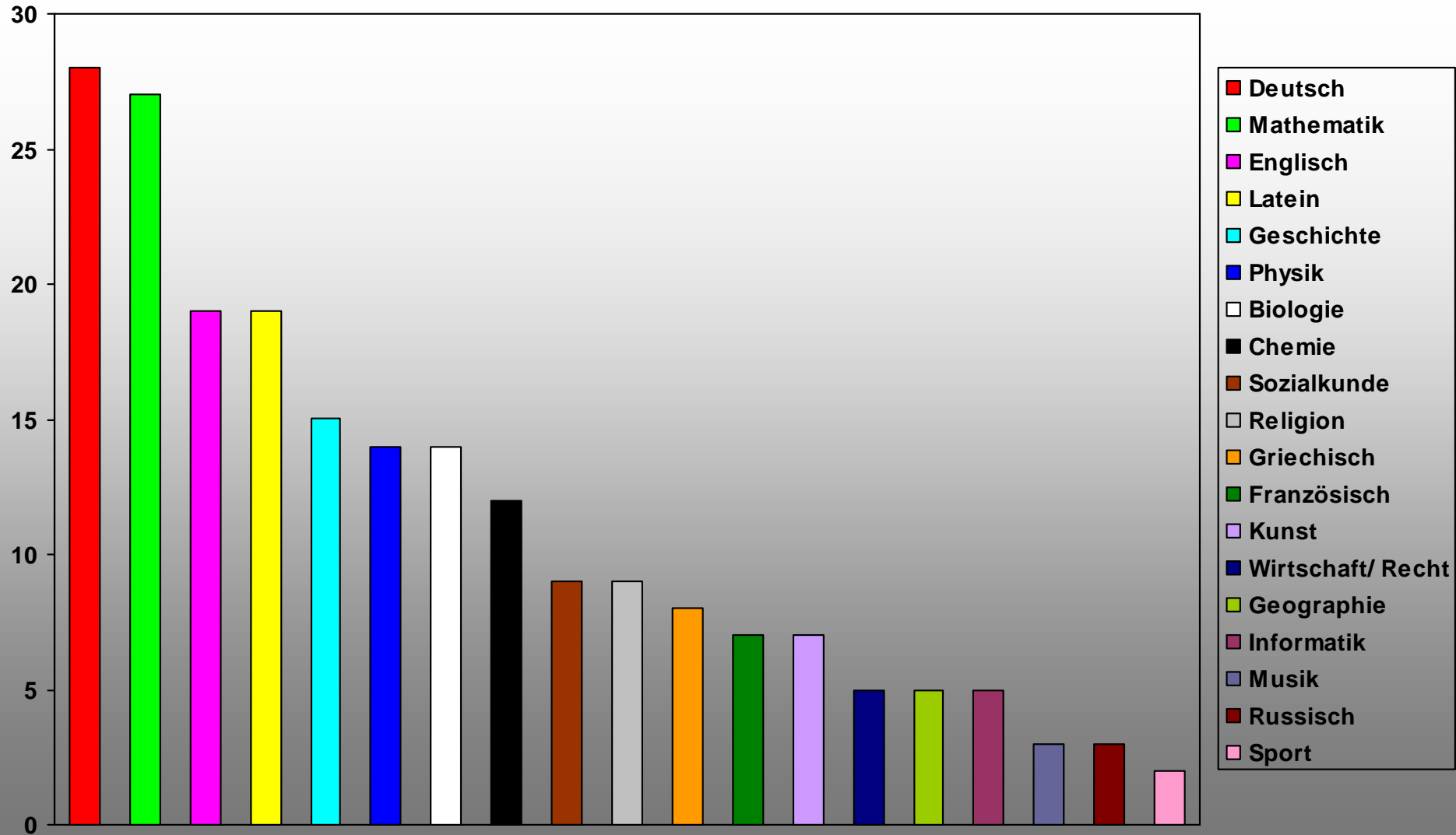
- "Halte nichts von dieser Prüfung."
- gute Vorbereitung für die Abiturprüfungen, sinnvolle Absicherung
- sinnvoll, sollte jedoch ohne Prüfungsleistung erworben werden

Einschätzung des Einflusses des Seminarfaches auf die weitere Ausbildung:

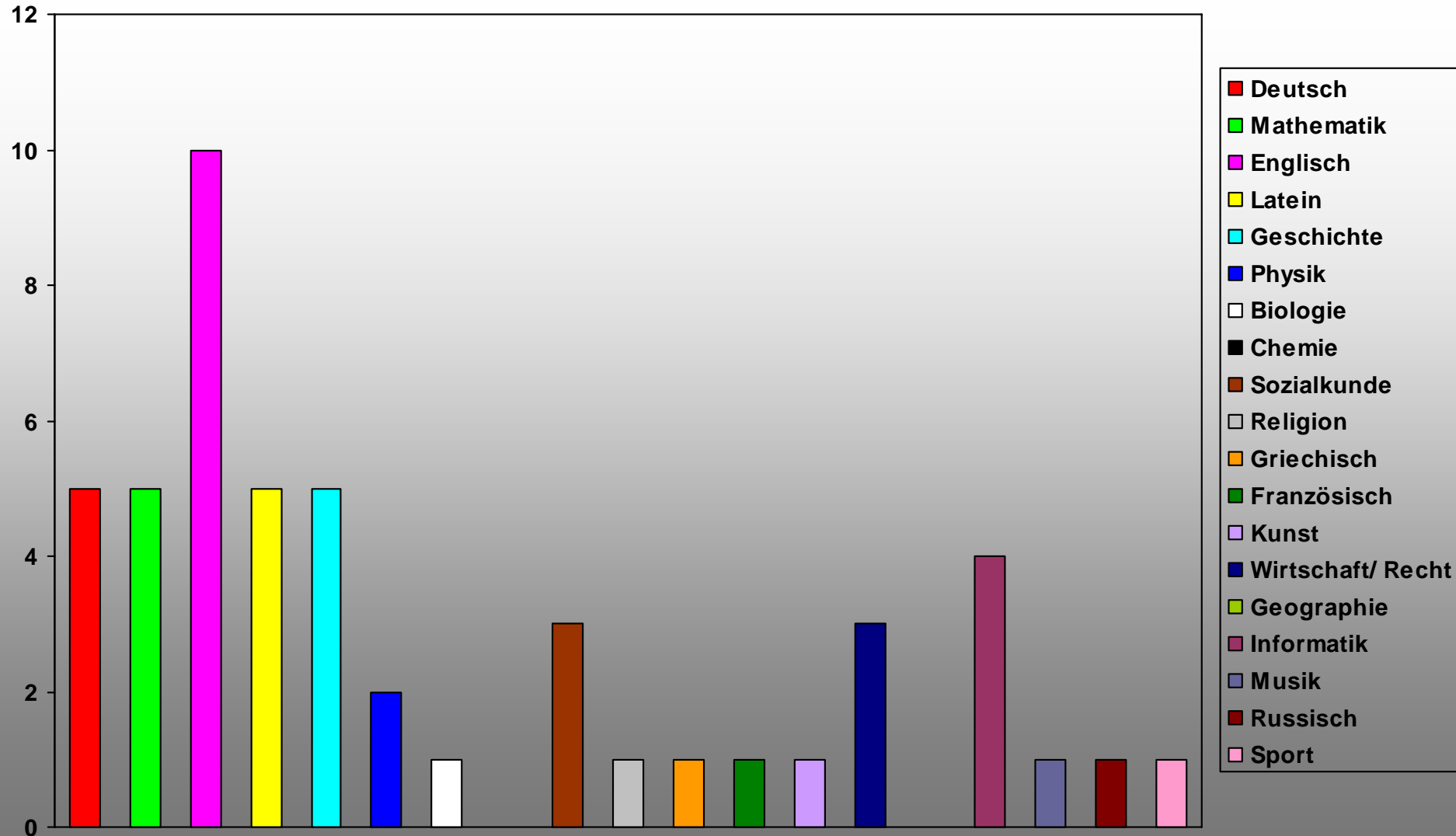


- Kein Einfluss.**
- Gute Vorbereitung auf wissenschaftliches Arbeiten.**
- Sinnvoll, jedoch kein konkreter Einfluss.**
- Thema als Studieninhalt weiter verfolgt.**

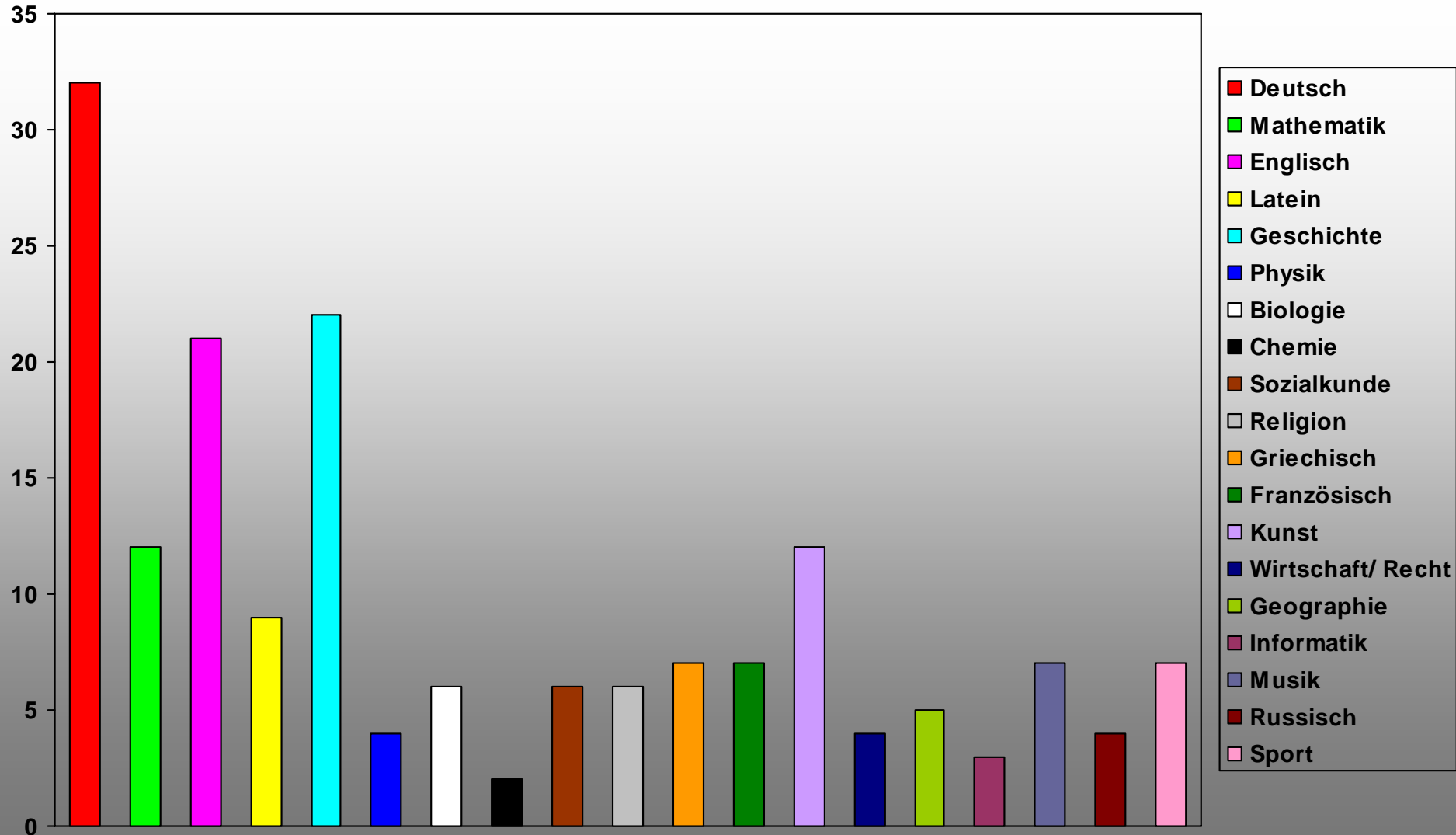
Wichtigkeit einzelner Fächer für Ausbildung/ Studium:



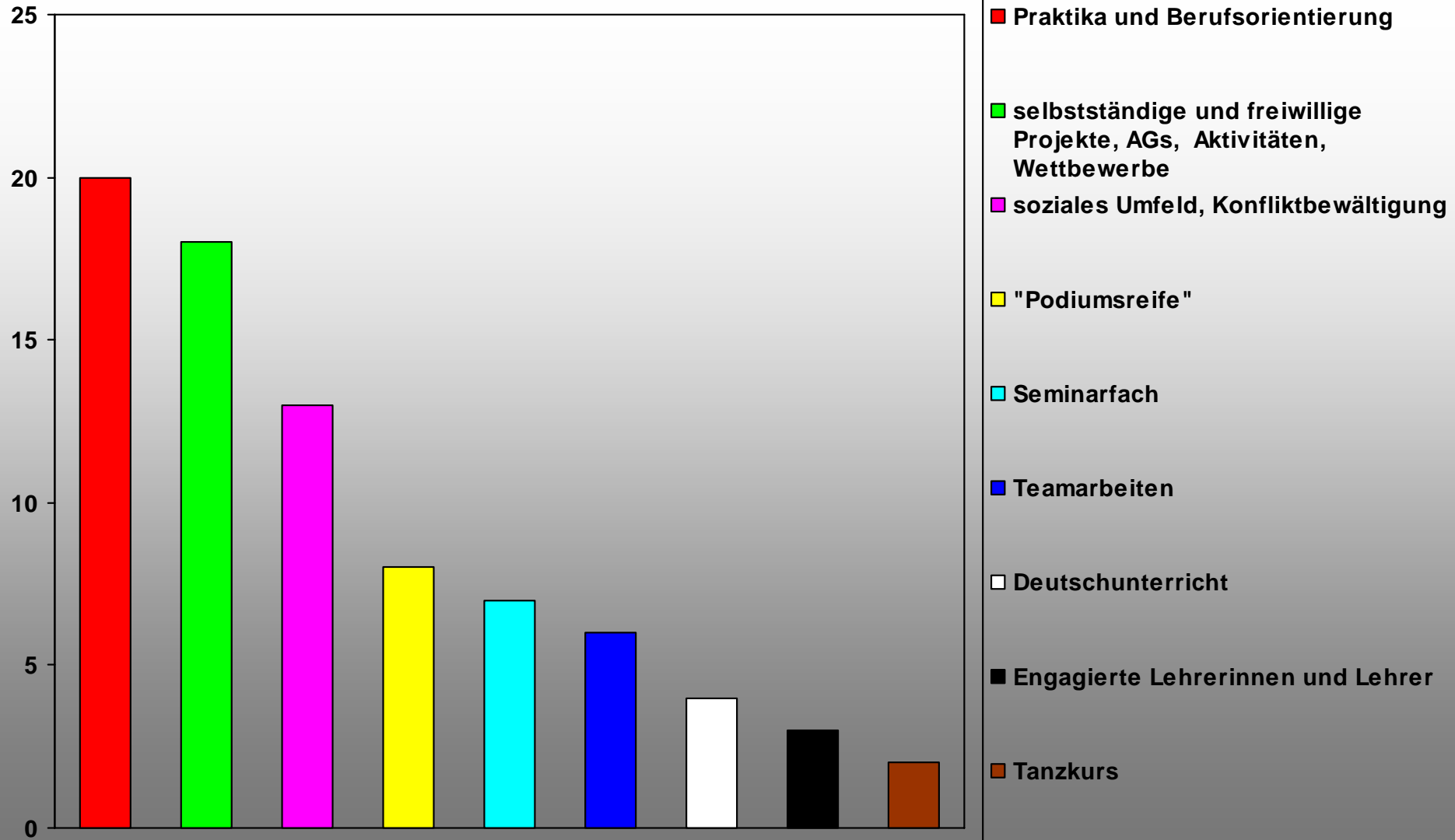
Wichtigkeit einzelner Fächer für das Berufsleben:



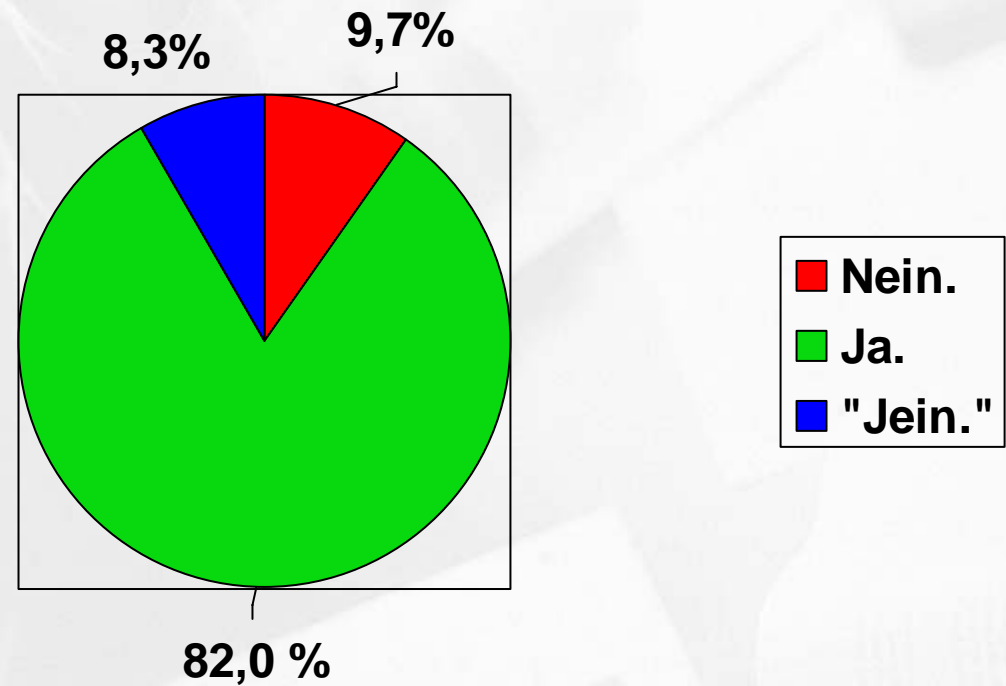
Wichtigkeit einzelner Fächer für das Privatleben:



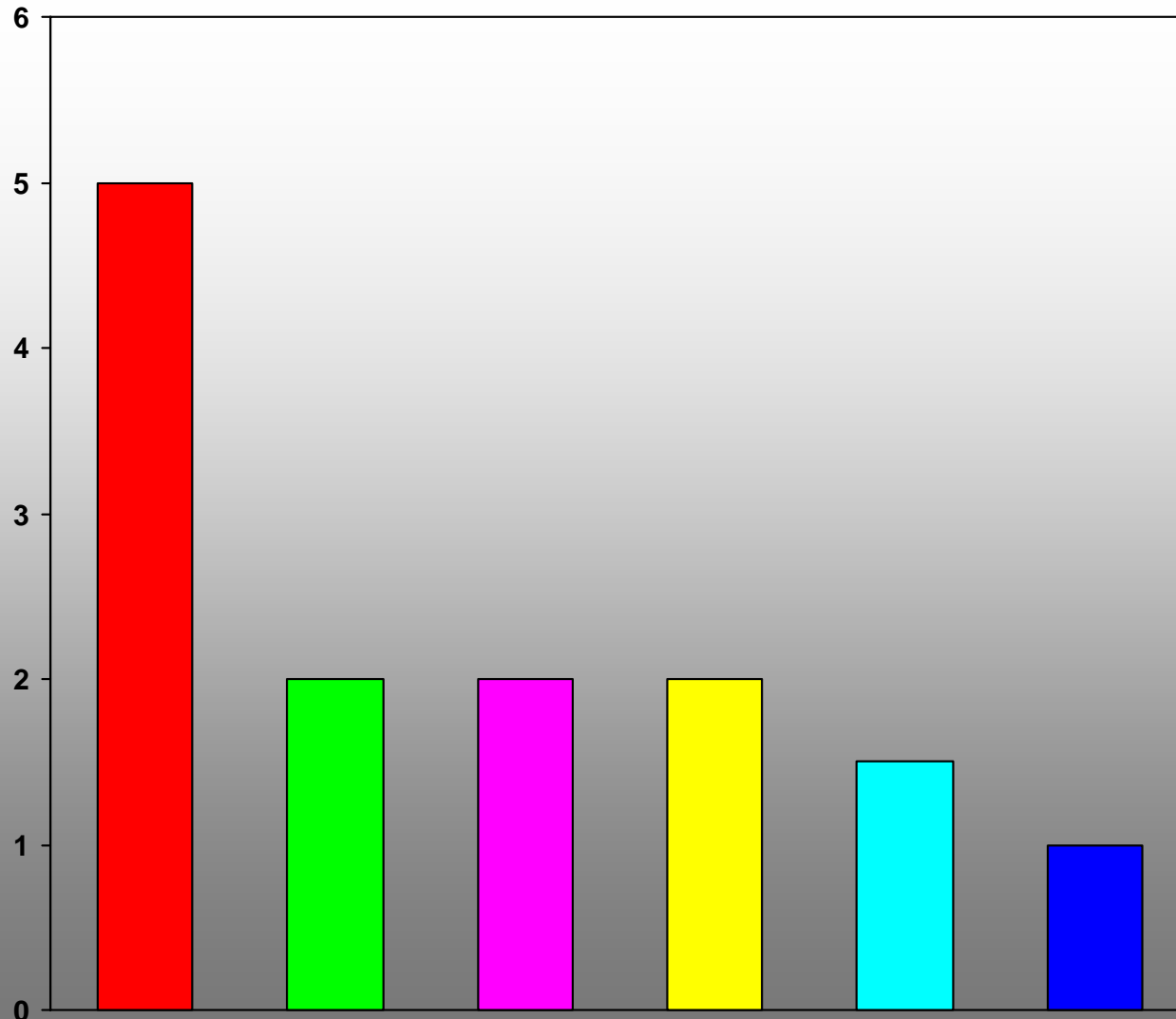
Was bereitete am meisten auf das spätere Leben vor?



„Würdest du noch mal ans
MLG gehen?“



Warum würde man **nicht** noch einmal das MLG besuchen?



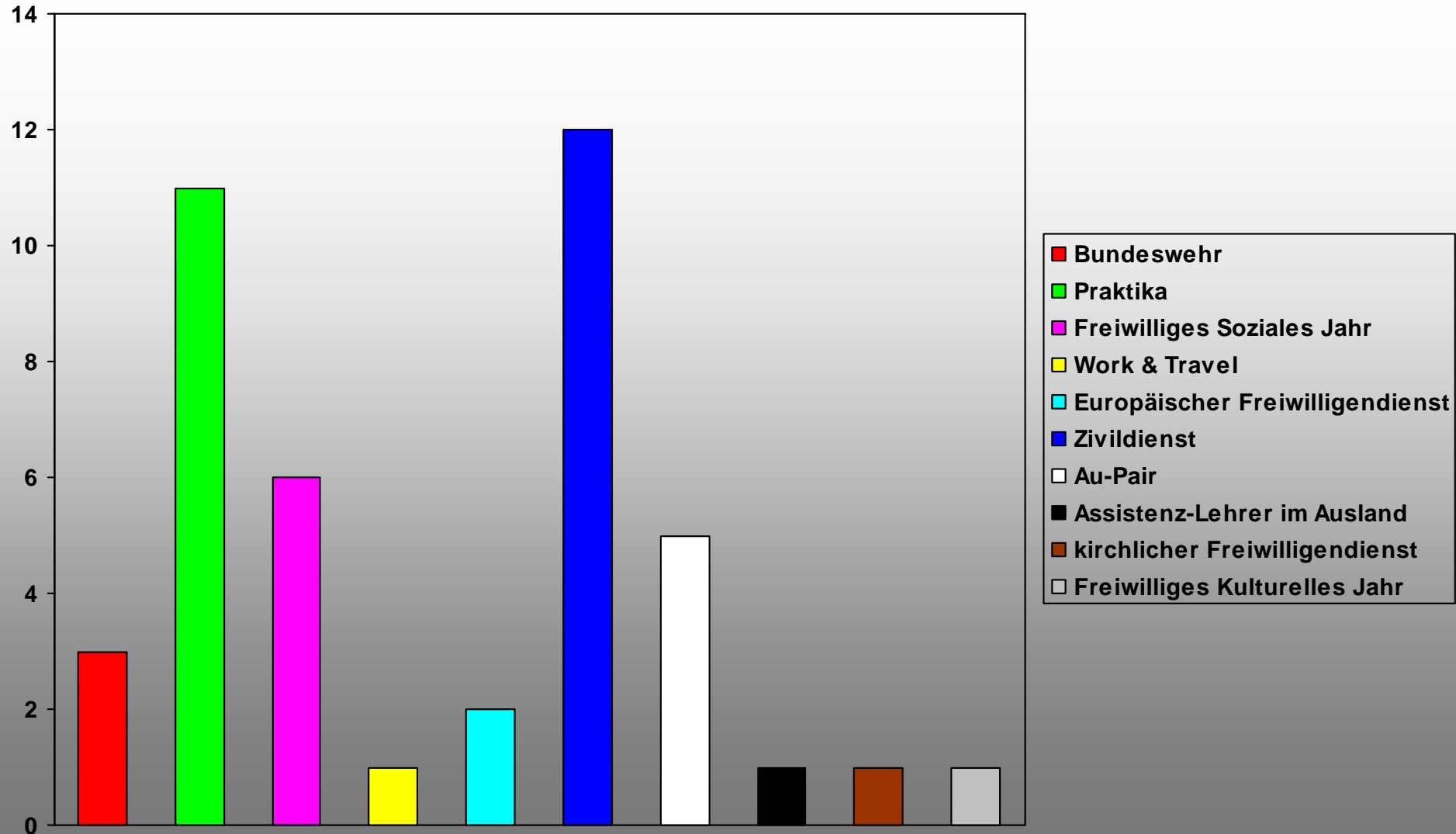
- mangelnde naturwissenschaftliche Ausbildung
- ungerechte Noten, starke Vereinnahmung durch die Schule
- Lehrerwechsel hat mich zu sehr behindert
- Klassen sind nicht mehr so klein wie früher, weniger individuelle Förderung
- "sehr elitär geworden"
- Schulgeld

A young man with dark hair is shown in profile, looking down at a document. He is wearing a dark sweater over a white t-shirt. The background is a light, textured surface, possibly a wall or a large sheet of paper.

Freiwillige und verpflichtende Dienste,
sowie Praktika nach dem Abitur:

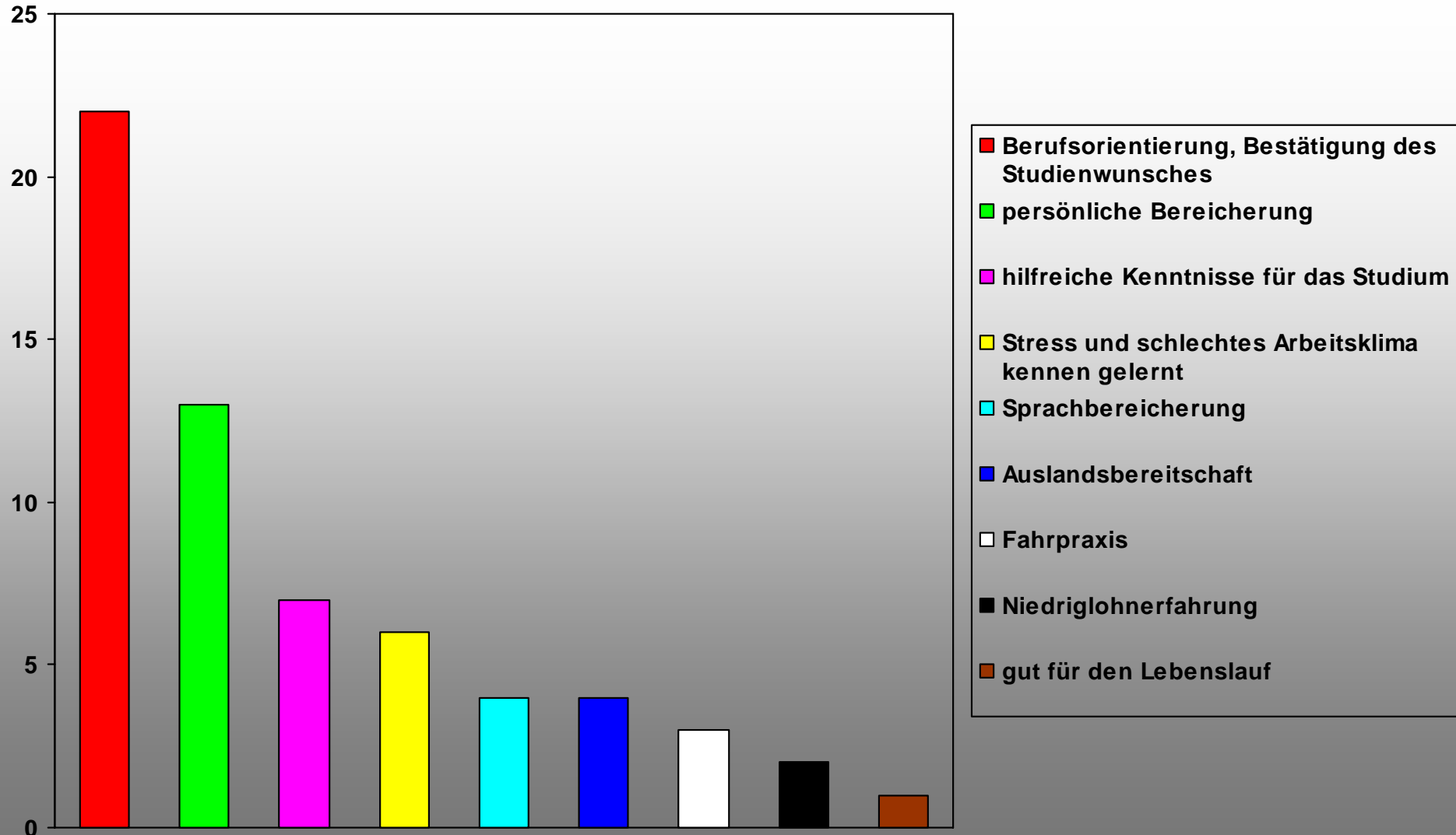
- 56,6 % aller Ehemaligen leisten nach dem Abitur eine Form von freiwilligem oder verpflichtendem Dienst, bzw. ein Praktikum.
- Durchschnittliche Dauer: 9 Monate.

Dienste / Praktika:



Interessant:

Durchweg positive Erfahrungen!



Wie ging es weiter?



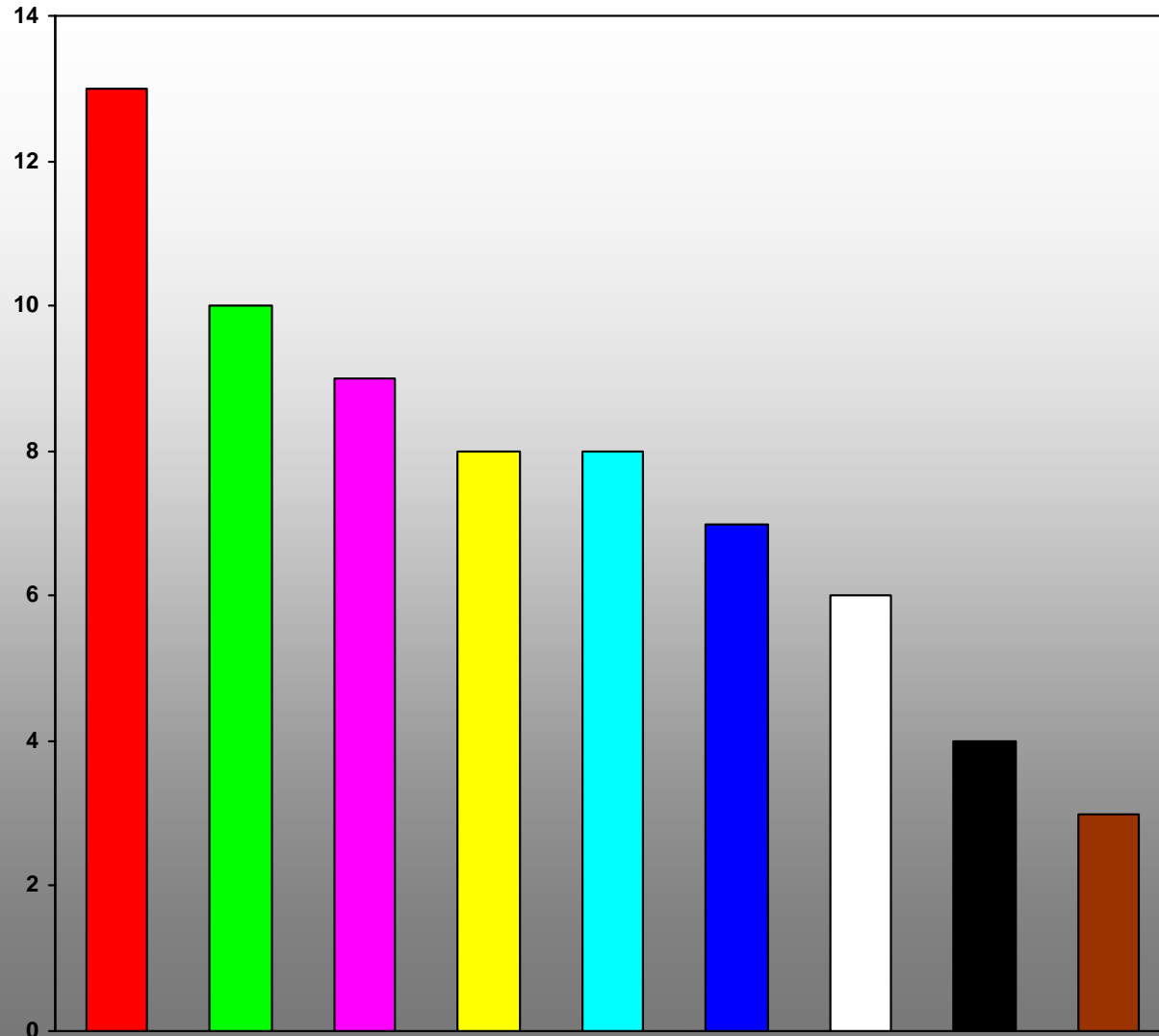
-  Ausbildung
-  Studium (Universität)
-  Studium (FH)
-  Berufsakademie
-  Private Fachhochschule
-  Staatsdienst



Die meisten Ausbildungen:

1. Medizinische Berufe / Pflege
2. Mechatronik
3. Mediengestaltung
4. Bürokaufwesen/ Rechtsanwalts-
und Notargehilfen
5. Fachinformatik

Studiengänge Universitäten:



- Geisteswissenschaften (Psychologie, Germanistik, Geschichte, Theologie, Philosophie)
- Sozial- und Rechtswissenschaften (Politikwissenschaft, Jura, Soziologie)
- Medizin (inkl. Tiermedizin, Zahnmedizin)
- Ingenieure (Maschinenbau, Architektur, Wirtschaftsingenieure, Raum- und Stadtplanung, Elektrotechnik)
- Sprach- und Kulturwissenschaften (Romanistik, Skandinavistik, Linguistik, Anglistik, Ethnologie)
- Wirtschaftswissenschaften (BWL, International Business, VWL)
- Lehramt (Gymnasium, Sonderpädagogik, Arbeitslehre)
- Medienwissenschaften (inkl. Theaterwissenschaften, Filmwissenschaften, Kommunikationswissenschaften)
- Sonstige (Naturwissenschaften, Kunst, Informatik)

A young man with dark hair is shown in profile, looking down at an open book. The background is a soft, out-of-focus image of a person reading a book. The text is overlaid on the right side of the image.

Die beliebtesten Studiengänge:

1. Jura
2. Humanmedizin
3. Germanistik
4. Gymnasiales Lehramt
5. Betriebswirtschaftslehre
6. Theologie
7. Geschichte



Fachhochschulen/ Berufsakademien

1. Ingenieurwesen (Elektrotechnik, Maschinenbau, Bauingenieurwesen)
2. Gesundheits- und Sozialwesen (inkl. Pflegewissenschaften)
3. Medizintechnik
4. Wirtschaftsinformatik
5. Tourismusmanagement
6. Medienwirtschaft
7. Dienstleistungsmanagement



Staatsdienst:

- Offizierslaufbahn bei der Bundeswehr inkl. Studium
- Polizei
- Rechtspflege

A young man with dark hair is shown in profile, looking down at a document. He is wearing a dark sweater over a white t-shirt. The background is a blurred image of a person in a white lab coat, possibly a doctor or scientist, holding a document.

Wie lange wird im Durchschnitt
studiert / eine Ausbildung gemacht?

- Die durchschnittliche Dauer vom
Beginn bis zum Berufseinstieg
beträgt im Durchschnitt 5,5 Jahre.



Außerhalb:

- Lyon
- Lubbok (USA)
- Huston (USA)
- Tours
- Orléans
- Leeds

A young man with dark hair is shown in profile, looking down at an open book. The background is a soft, out-of-focus image of the same book. The text is overlaid on the right side of the image.

Die beliebtesten Städte:

1. Jena
2. Berlin
3. Marburg
4. Leipzig
5. München
6. Eisenach
7. Hamburg

A young man with dark hair is shown in profile, looking down at an open book. The image is in black and white and has a grainy, textured appearance. The book is open, and the pages are visible, though the text is not legible. The man is wearing a dark sweater over a white t-shirt.

Studienfinanzierung:

- 46 % erhalten Bafög
(Bundesdurchschnitt: 31,2 %)
- 9,2 % erhalten ein Stipendium
(Bundesdurchschnitt < 1 %) !!!



Die beteiligten Begabtenförderungswerke:

- Stiftung zur Förderung körperbehinderter Hochbegabter
- Friedrich-Ebert-Stiftung
- Konrad-Adenauer-Stiftung
- Studienstiftung des Deutschen Volkes
- Robert-Müller-Stiftung
- Universitätseigene Stipendien (USA)



Studien-/

Ausbildungsabbrüche:

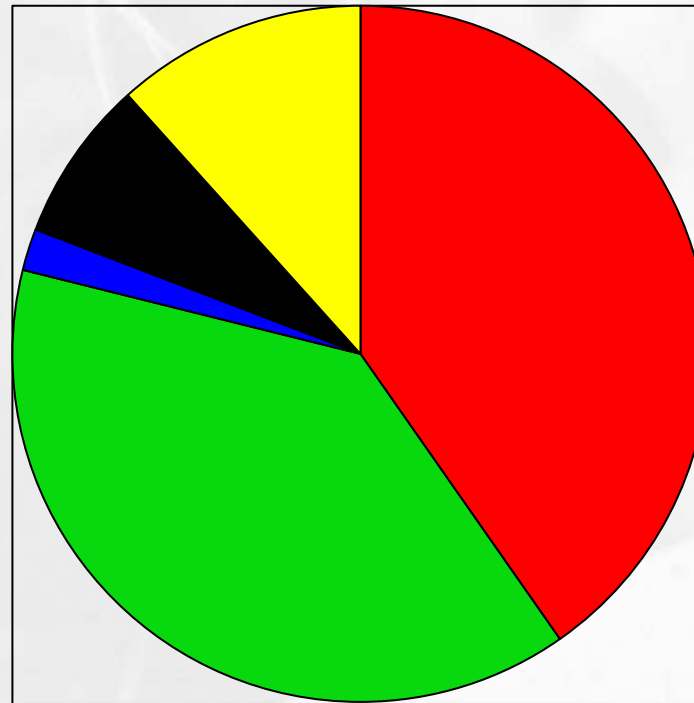
- 11,8 % aller Ehemaligen des MLG haben ein Studium oder eine Ausbildung abgebrochen (Bundesdurchschnitt: 25 % laut OECD)
- Häufigste Abbrüche: Informatik, Pädagogische Studienfächer, Medienwissenschaften



Häufigste Gründe für den Studienabbruch:

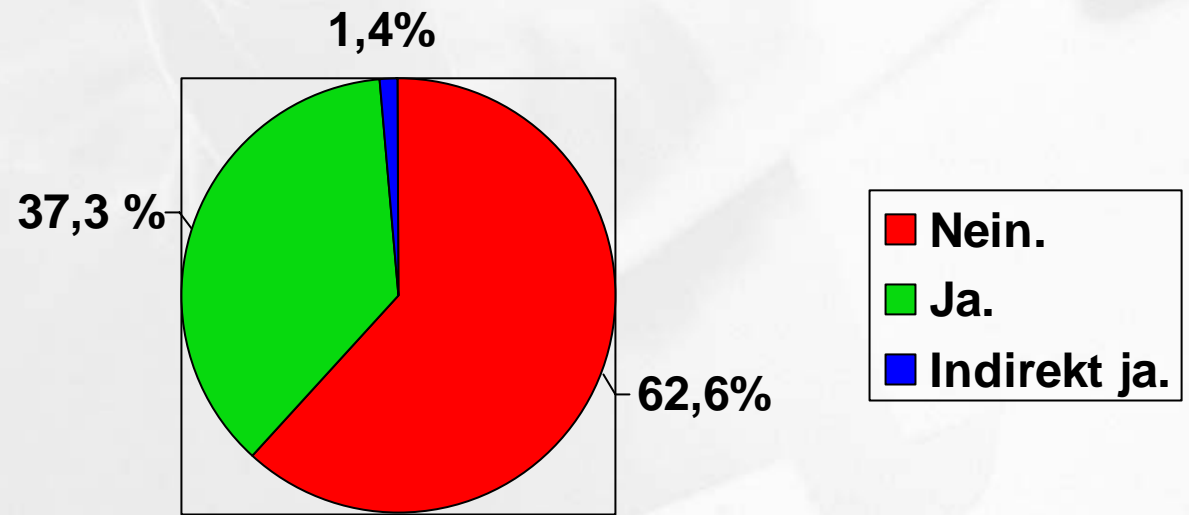
1. Falsche Vorstellungen.
2. Umstellung im Zuge des Bologna-Prozesses.
3. Finanzielle Lage der Unternehmen (bei Ausbildungen) war schlecht.
4. Schlechte Betreuung.
5. Schulische Vorbereitung war schlecht.

Einschätzung der eigenen Chancen auf dem Arbeitsmarkt:



- sehr gut
- gut
- noch gut, jedoch mit Zukunftsangst
- mittelmäßig
- mäßig bis schlecht

Hat das MLG Interesse an Auslandsaufenthalten geweckt?

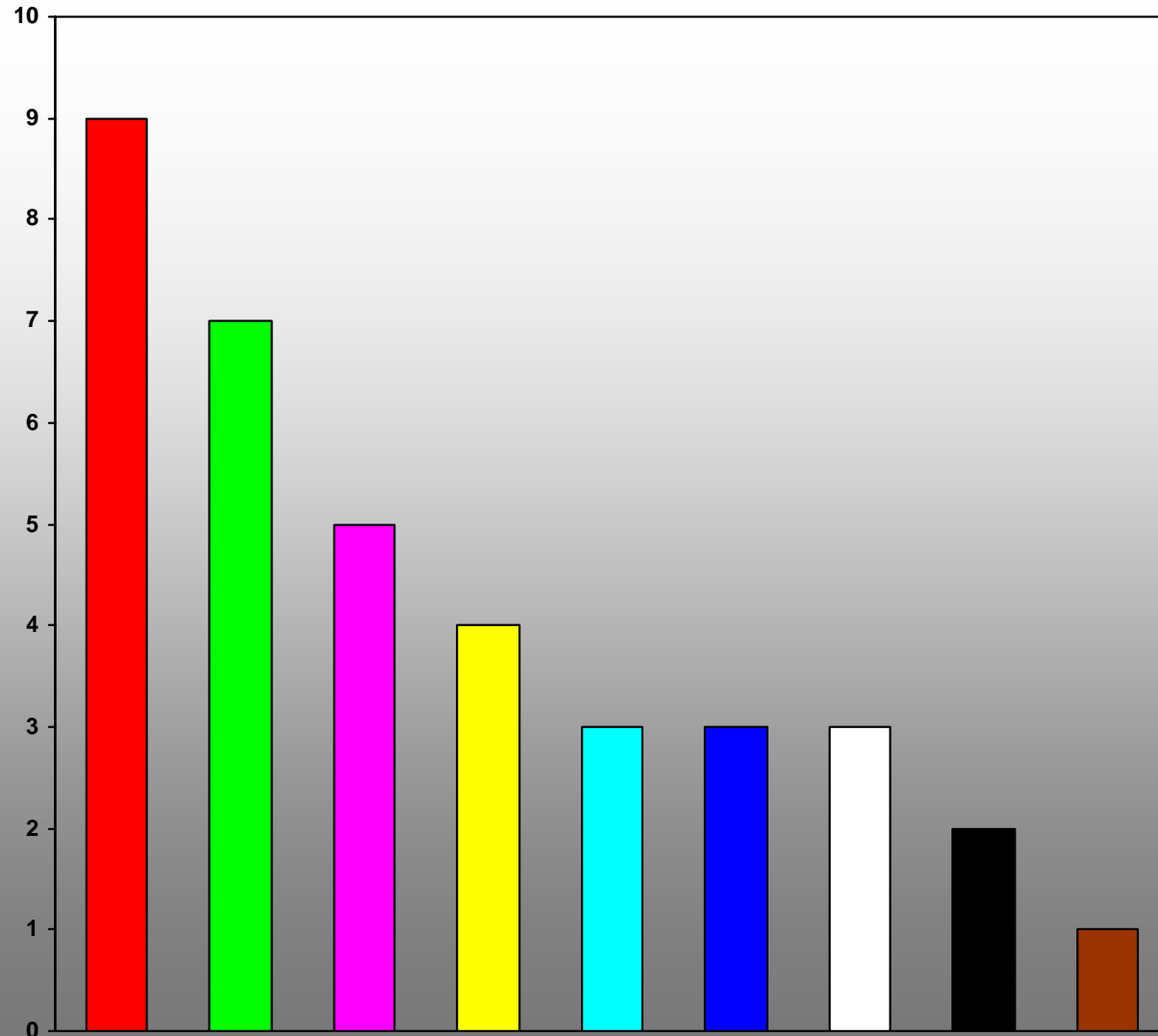




Generell:

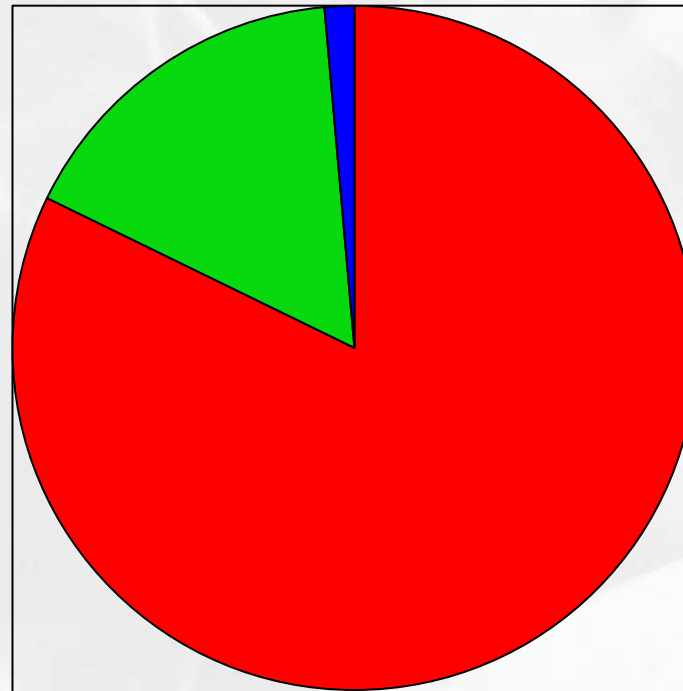
- **Jeder** Ehemalige verbrachte dennoch im Durchschnitt 7 Monate im Ausland.
- Beliebteste Ziele: Frankreich, Spanien, Großbritannien, afrikanische Staaten, USA, Schweden, Österreich, Schweiz.
- Aber auch: China, Israel, Island, Norwegen, Brasilien, Ecuador, arabischer Raum, Thailand, Kanada, Finnland.

Formen von Auslandsaufenthalten:



- Auslandssemester
- Praktikum im Ausland
- Arbeiten im Ausland
- FSJ
- Ausbildung oder Studium komplett im Ausland
- Au-Pair
- Schulzeit
- Europäischer Freiwilligendienst
- Work & Travel

Kontakt zu NaSA:



- Kenne NaSA sehr gut.**
- Kenne das Netzwerk grob.**
- Kenne es nicht.**

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Diese Studie finden Sie auch auf
www.nasa-mlg.de !